



Arbeiterwohlfahrt  
Kinder- und Jugendhilfe  
Potsdam gGmbH  
**Eltern-Kind-Zentrum**

Röhrenstraße 6  
14480 Potsdam

**AWO Eltern-Kind-Zentrum**  
Röhrenstraße 6 • 14480 Potsdam

Katja Beeck  
Puschkinstr. 18  
14542 Werder

TEL 0331 600 8773  
FAX 0331 600 8774  
ekiz@awo-potsdam.de

[www.awo-potsdam.de](http://www.awo-potsdam.de)



Potsdam, den 01.04.2019

### Referenz für Frau Katja Beeck

Am 22.03.2019 führte Frau Katja Beeck im Rahmen einer internen Fortbildung im AWO Eltern-Kind-Zentrum ein Seminar mit dem Titel: „Psychisch erkrankte Eltern - Ein Thema in/für Eltern-Kind-Zentren“ durch.

Das AWO Eltern-Kind-Zentrum ist offen für alle Kinder, Eltern, Großeltern und weitere an der Erziehung beteiligte Personen in Potsdam. Die Angebote richten sich vorrangig an Familien mit Kindern von der Geburt bis zum Ende der Schuleingangsphase (Ende 1.Klasse). Die Familien weisen dabei sehr unterschiedliche Ressourcen und Bedarfe auf, wodurch wir aufklärende Hilfe, ressourcenorientierte, vermittelnde und unterstützende Elternarbeit als unsere zentralen Aufgaben ansehen.

Das Seminar von Frau Katja Beeck umfasste sechs Stunden (9:00 bis 15:00 Uhr) und es nahmen insgesamt zwölf Personen teil, darunter Erzieher\*innen, Sozialpädagog\*innen sowie ehrenamtliche Mitarbeiter\*innen. Durch die Teilnahme einzelner hauptamtlicher Mitarbeiter\*innen an Frau Beecks mehrtägiger Fortbildung zum Thema „Familien mit psychisch erkrankten Eltern“ und den Gewinn neuer Sichtweisen und Handlungsimpulse aus den unterschiedlichen Modulen für die alltägliche, pädagogische Arbeit in unserer Einrichtung, fragte ich Frau Beeck für eine interne Schulung des ganzen Teams im AWO Eltern-Kind-Zentrum an.

Die Ziele der Veranstaltung waren die Sensibilisierung der Teilnehmer\*innen für Menschen mit psychischen Erkrankungen, die Auseinandersetzung mit der eigenen Haltung, das Gewinnen eines sichereren, verantwortungsbewussten Umgangs mit vermutlich betroffenen Eltern sowie die Klärung von Fragen zum Thema.

Frau Katja Beeck stimmte die Teilnehmer\*innen nach einer Begrüßung und kurzen Vorstellung der eigenen Person zum Seminarbeginn auf das Thema ein, indem sich jeder für sich persönlich mit drei zu vervollständigenden Sätzen für fünf Minuten auseinandersetzte. Des Weiteren wurden die Teilnehmer\*innen in Form eines Partnergesprächs dazu ermuntert, sich über die eigenen Kenntnisse und Erfahrungen beruflich wie privat auszutauschen. Anschließend wurden die Ergebnisse in der Gruppe zusammengetragen und von Frau Katja Beeck auf einem Flipchart



visualisiert. Im weiteren Verlauf stellte Frau Katja Beeck die Krankheitsbilder der Borderline-Persönlichkeitsstörung und der Depression mit ihren möglichen Ursachen, Hintergründen und Symptomen genauer vor. Zum Abschluss des Seminars wurden die Teilnehmer\*innen erneut gebeten für sich die drei Sätze zum Thema zu vervollständigen und sich selbst eventuelle Veränderungen bewusst zu machen. Außerdem wurde jede/r gebeten, für sich selbst besonders wertvolle Impulse, Gedanken und/oder Informationen des Seminars aufzuschreiben, welche im Anschluss von Frau Beeck noch einmal in einer so genannten „Schatzkiste“ visualisiert wurden.

Frau Katja Beeck arbeitete während des Fortbildungstages mit unterschiedlichen Materialien. So legte sie für jede/n Teilnehmer\*in zu Beginn ein Skript aus, welches durch die Inhalte des Seminars führte bzw. dieses begleitete. Darin war neben fachlichen Informationen auch Platz für eigene Notizen. Während der gesamten Zeit dokumentierte und visualisierte sie die Ergebnisse der Gruppe und die Inhalte mithilfe des Flipcharts und des ausgehändigten Skripts. Die Visualisierung war dabei sehr ansprechend, übersichtlich, strukturiert und konkret. Die Informationen waren fachlich fundiert, sehr umfangreich und zu jeder Zeit gut auf die Gruppe abgestimmt. Besonders bemerkenswert war die sehr bedachte, vorurteilsbewusste und wertschätzende Vortragsweise der Dozentin zum Thema.

Frau Katja Beeck bezog die Teilnehmer\*innen zu jeder Zeit aktiv ein, visualisierte besprochene Inhalte, ließ Raum für Selbstreflexion und sicherte die Ergebnisse schriftlich und für alle sichtbar. Auch auf die Themen, Stimmungen und Fragen der Gruppe reagierte sie flexibel und fachlich kompetent. So wurden Fragen zu jeder Zeit beantwortet, Pausen immer in Abstimmung mit der Gruppe eingerichtet und Stimmungen der Gruppe aufgegriffen. So wurde z.B. nach dem Thema „Depression“ ein Spiel zur Auflockerung der Gruppenstimmung durchgeführt. Auch im Vorfeld des Seminars war Frau Beeck ansprechbar und offen für eventuelle Fragestellungen oder speziell gewünschte Themen zum Seminar.

Alle Teilnehmer\*innen empfanden die Veranstaltung von Frau Katja Beeck als sehr informativ, abwechslungsreich und persönlich gewinnbringend. Die Sensibilisierung für die Vielfältigkeit dieses Themas und der betroffenen Menschen und die ganz eigene Auseinandersetzung damit, wurden als besonders wertvoll für die eigene Haltung und das pädagogische Handeln im beruflichen Alltag erlebt. Vor allem durch den sehr gut strukturierten und vorbereiteten Aufbau des Seminartages, die fachlich fundierten, detaillierten Seminarinhalte, die wertschätzende Haltung und sehr bewusste Ausdrucksweise der Dozentin selbst sowie die methodische Vielfalt und abwechslungsreiche Gestaltung ihres Seminars, wurden die Erwartungen des Teams gänzlich erfüllt.

Herzlichen Dank.

Für telefonische Rückfragen stehe ich gern zur Verfügung und verbleibe mit freundlichen Grüßen

Anja Haseloff  
Einrichtungsleiterin EKIZ



Arbeiterwohlfahrt  
Kinder- und Jugendhilfe  
Potsdam gGmbH  
Eltern-Kind-Zentrum  
Röhrenstraße 6 · 14480 Potsdam  
Tel.: 0331 6008773 · Fax: 0331 6008774